

**Gemeinsame Presseerklärung der Fraktionen  
von SPD, CSU und Bündnis90/DIEGRÜNEN im Penzberger Stadtrat.**


Der Anlass für die heutige Pressekonferenz sind eine Reihe von Presseartikeln in der vergangenen Woche, die sich mit dem Projekt von Herrn Benjamin Idriz, dem Imam der Penzberger Islamischen Gemeinde, befassen, in München ein islamisches Zentrum mit einer deutschsprachigen Ausbildungsstätte für Imame zu gründen. Der Geldgeber für diese Einrichtung, Scheich Dr. Sultan Bin Mohamed Al Quassimi ist uns Stadträten als feingeistiger, weltoffener und toleranter Kulturmäzen bekannt.

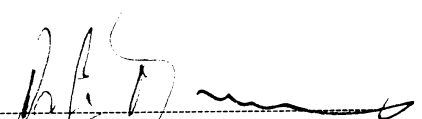
Alle im Penzberger Stadtrat vertretenen Parteien, SPD, CSU und Bündnis90/Die Grünen möchten mit dieser gemeinsamen Presseerklärung auf ihre gute und stets vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Penzberger Islamischen Gemeinde hinweisen. In gemeinsamen Projekten wie der „Aktion für Toleranz“, gegründet im Januar 2002, oder beim Bau des Islamischen Forums mit seiner Moschee hat sich die Islamische Gemeinde, insbesondere das Ehepaar Yerli, stets offen, gesprächsbereit und kooperativ gezeigt und damit einen wertvollen Beitrag zur Integration geleistet.

Die nun von Staatssekretär Georg Schmid aus dem Innenministerium geäußerten Verdächtigungen sollten schnellstmöglich geklärt und endgültig aus der Welt geschafft werden. Das in Penzberg über viele Jahre aufgebaute gegenseitige Vertrauen darf nicht beschädigt werden.

Wir wünschen uns alle auch für die Zukunft ein offenes und ehrliches Miteinander zum Wohle aller Bürger in unserer Stadt, die in ihrer Geschichte schon immer ein Ort der Fremdenfreundlichkeit und der Integration war.

  
Ursula Schoierer, SPD

  
Wilfried Lehmann, CSU

  
Dr. Johannes Bauer,  
Bündnis90/DIEGRÜNEN